

*a.* Vom Kahlenbergdörfel, *b.* ebendaher an der Strasse zur Cementfabrik, *c.* vom Landungsplatz in Nussdorf, *d.* vom Nordabhange des Leopoldsberges.

100 Theile enthielten:

	<i>a.</i>	<i>b.</i>	<i>c.</i>	<i>d.</i>
Kieselerde .....	24·6	38·7	9·3	25·5
Kohlensauren Kalk .....	63·2	59·9	88·2	73·1

13) Die folgenden Analysen wurden von Herrn Reinhold Freiherrn von Reichenbach ausgeführt.

*a.* Roheisen von Strazowitz in Mähren aus sandigen (kieseligen) Brauneisensteinen erblasen.

Gab in 100 Theilen:

2·668 Theile Silicium.

*b.* Roheisen von ebendaher, aus kalkhaltigen Sphärosideriten aus demselben Ofen gewonnen.

100 Theilen enthielten:

0·701 Silicium.

Beide Eisensorten, unter übrigens gleichen Umständen erzeugt, zeigen ein sehr verschiedenes äusseres Ansehen. Während das Roheisen aus Sphärosideriten dem Spiegeleisen ähnlich ist, zeigt das Roheisen aus sandigen Braunerzen einen feinkörnigen lichtgrauen Grund, auf welchem schwarze Punkte eingesprengt erscheinen. Der Gang des Ofens nähert sich etwas dem Rohgang und dieses letzte Roheisen ist schwierig zu erfrischen.

*c.* Sphärosiderit aus der Gegend von Gaya in Mähren.

100 Theile enthielten:

22·46 Kieselerde,  
17·00 Thonerde.

47·66 Eisenoxyd,  
12·88 kohlensauren Kalk, Spuren von Mangan.

## XII. Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Einsendungen von Mineralien, Gebirgsarten, Petrefacten u. s. w.

Vom 1. Jänner bis 31. März 1858.

1) 7. Jänner. 2 Kisten, 97 Pfund. Von der geologischen Landesaufnahme der 2. Section der k. k. geologischen Reichsanstalt in Krain. Eisensteine von dem Eisenwerke Hof bei Laibach.

2) 9. Jänner. 1 Kistchen, 10 Pfund. Vom k. k. Eisenwerks-Oberverwesamt nächst Mariazell. Spatheisensteine und Thonschiefer, welcher als Zuschlag bei der Verhüttung der Erze verwendet wird, nebst mehreren dort erzeugten Eisenschlacken und Schlacken. Zur Analyse übersendet.

3) 15. Jänner. 1 Kiste, 10 Pfund. Von Herrn Grafen August Breunner (siehe Verhandlungen Seite 40). Fossile Knochen und Gypsabgüsse.

4) 21. Jänner. 1 Kiste, 38 Pfund. Von Herrn Karl von Seebach in Weimar. Triasprefacte aus der Umgebung von Weimar. (Siehe Verhandlungen Seite 17.)

5) 21. Jänner. 11 Kisten, 945 Pfund. Von Herrn Emil Porth, Mineralien und Gebirgsarten aus der Gegend von Hohenelbe und Starkenbach im Riesengebirge. Granite, Glimmerschiefer, Melaphyre, Quarzporphyre, Basalte, ferner

die Gesteine des Rothliegenden und der Kreidegruppe. (Vergleiche die Verhandlungen Seite 7 und 45 im gegenwärtigen 9. und Herrn Porth's Mittheilungen im 8. Bd. des Jahrbuches, Seite 701.)

6) 25. Jänner. 1 Kiste, 39 Pf. Von Herrn Dr. Karl Zerrenner in Coburg. Petrefacte von 200 Species aus den Zechsteinen Thüringens und Englands, worunter vorzüglich die Familien *Bryozoa*, *Brachiopoda*, *Gasteropoda*, *Cephalopoda*, *Crustacea* vertreten sind.

7) 25. Jänner. 1 Kiste, 148 Pf. Von Herrn k. k. Hofrath Ritter v. Schwaabenau in Oedenburg. Gebirgsarten und Versteinerungen aus Steiermark und Ungarn. Darunter befinden sich: *Ostrea longirostris* von Ritzing im Oedenburger Comitate, Leithakalke von Oedenburg in Ungarn und Kerschbach in Steiermark, Braunkohlen und Pflanzenabdrücke von dem Bergbau am Brennbach bei Oedenburg, Thone von Gleichenberg, und Eocenpetrefacte von Penzeskút im Bakonyerwalde in Ungarn.

8) 30. Jänner. 3 Kisten, 201 Pf. Von Herrn Kaspar Graswander, k. k. Forstwart in Fuschl. Eine Suite von Hippuriten und Polyparien aus den Gosauschichten, ferner einige Pflanzenreste; sämmtlich aus der Umgebung von St. Gilgen in Salzburg.

9) 1. Februar. 1 Kiste, 28 Pfund. Durch Vermittelung des Herrn Baron von Doblhoff, k. k. österr. Gesandten in den Niederlanden, von Herrn de Groot in Batavia in Niederländisch-Indien. Eine Suite von tertiären Sandsteinen und Petrefacten und Kohlenmuster von der südöstlichen Küste von Borneo; ferner Trachyte von Java.

10) 15. Februar. 1 Kiste, 15 Pfund. Von Herrn Dr. J. E. Drescher in Frankfurt am Main. Mineralien und Gebirgsarten aus der Umgebung von Frankfurt. (Siehe Verhandlungen Seite 35.)

11) 22. Februar. 1 Kiste, 15 Pfund. Von Herrn C. W. Gumbel, königl. baier. Bergmeister in München. Eine Partie gepressten Torfes aus den Torfmooren bei Salzburg.

12) 23. Februar. 1 Kiste, 36 Pfund. Von Herrn k. k. Appellationsrath Johann Nechay von Felseis in Lemberg. Schöne grosse Hexaëder von blauem Steinsalz von Kaluz in Galizien, ferner Bruchstücke von Bernstein, dann Ammoniten und *Scaphites trinodosus* aus dem Kreidemergel von Nagorzani bei Lemberg. (Siehe Sitzung vom 13. April.)

13) 25. Februar. 1 Kiste, 130 Pfund. Von Herrn Oberförster Tischbein zu Herrstein im Fürstenthume Birkenfeld. (Siehe Verhandlungen 1858, 2. Heft., Sitzung am 13. April.)

14) 2. März. 1 Kiste, 40 Pfd. Von Herrn Grafen Aug. Breunner. Fossile Pflanzenreste von Radnitz, Häring und Radoboj. (Siehe Verhandlungen Seite 40.)

15) 6. März. 1 Kiste, 87 Pfund. Von Herrn Prof. Abramo Massalongo in Verona. Ammoniten aus der Juraformation des Vicentinischen, von Herrn Bergrath v. Hauer bestimmt und in der Sitzung am 23. März vorgelegt.

16) 6. März. 1 Kistchen, 2 Pfund. Von Herrn Dr. Rudolph Tischler in Windisch-Feistritz in Steiermark. Kaolin aus dem Bachergebirge.

17) 8. März. 1 Kistchen, 5 Pfund. Von Herrn Werksdirector Friedrich Langer zu Sagor in Krain. Fossile Fische und Pflanzenreste von Sagor. Von Herrn Bergrath Lipold in der Sitzung am 23. März vorgelegt.

18) 9. März. Erbstück. Dose mit einem Jagdstück von getriebener Silberarbeit aus der Verlassenschaft des k. k. Herrn FML. Franz Mayer. (Siehe Verhandlungen Seite 39.)

19) 16. März. 1 Kistchen, 45 Pfund. Von Herrn Arthur Grafen von Mensdorff in Cilli. Versteinerungen aus den Werfner Schiefeln und aus den

Kössener Schichten (*Avicula inequivalvis*), ferner neogene Sandsteine und Pflanzenabdrücke vom Kohlenbergbau im Lubnitzergraben bei Cilli, endlich ein grosses Stück Bleiglanz (68 Pfund) von der Packh zwischen der Hudelukna und der Wöllan bei Einöd nächst Cilli.

20) 19. März. 1 Kiste, 87 Pfund. Von Herrn Dr. August Günther, königl. sächs. Generalstabsarzt in Dresden. Eine sehr werthvolle Sammlung von Petrefacten aus der sächsischen Steinkohlenformation, so wie eine Suite von Versteinerungen der Kreideformation.

21) 19. März. 2 Kisten, 110 Pfund. Von Herrn Otto Polak zu Reichenau in Böhmen. Eine Sammlung geognostischer Stücke, welche bei den bergmännischen Schürfungen der Herren Adalbert Lana, Albert Klein und Johann Liebig im nordöstlichen Theile des Bunzlauer, Jitschiner und Königgrätzer Kreises im Sommer 1856 gewonnen worden. Es sind vorzüglich Brand- und Kohlenschiefer der Steinkohlenformation und Brauneisensteine aus dem Rothliegenden.

22) 30. März. 1 Kistchen, 2 Pfund. Von Herrn Grafen Marco Ginanni Fantuzzi zu Ravenna im Kirchenstaate. Ausgezeichnet schöne Schwefelkrystalle mit Cölestin vom Monte Perticaja bei Cesena, ferner Pechkohle von Sogliano, und mehrere Eocenpetrefacte vom Monte Rontana bei Brisighella.

23) 31. März. 1 Kiste, 182 Pfund. Von der k. k. Berg-, Forst- und Güter-Direction zu Nagybánya in Ungarn. Ein grosses Schaustück, eine Druse von Antimonglanz, auf dem sehr zahlreich wasserhelle Schwerspathkrystalle aufgewachsen sind.

24) 31. März. Von Herrn Jul. Schröckinger, Ritter von Neudenberg, peruanische Erzvorkommen, gesammelt von Zacharias Helms. (Siehe Verhandlungen, Sitzung am 13. April.)

### XIII. Verzeichniss der Veränderungen im Personalstande der k. k. Montan - Behörden.

Vom 1. Jänner bis 31. März 1858.

#### Auszeichnungen.

Sigmund v. Kéler, Ministerialrath im k. k. Finanz-Ministerium, aus Anlass seiner Versetzung in den Ruhestand, das Ritterkreuz Allerhöchst Ihres Leopolds-Ordens.

Michael Rueskefer Ritter von Wellenthal, Unter-Staatssecretär und Minister-Stellvertreter im k. k. Finanz-Ministerium, den Orden der eisernen Krone I. Classe.

Johann Kolpaski, Häuer im Schemnitzer Bergreviere, das silberne Verdienstkreuz.

Paul Foltan, Joseph Kolleda, Franz Jakobi und Michael Mutsekka, ebenfalls Häuer daselbst, die allerhöchste Zufriedenheit in Anerkennung der unter eigener Lebensgefahr bewirkten Rettung von vier Menschenleben.

Mittelst Erlasses des k. k. Finanz-Ministeriums.

Karl Franceschi, Steueramts-Cassier, zum provisorischen Zeugschaffer bei der prov. Münz-Direction in Venedig.

Johann Panfy, 2. Cassa-Controlor bei der Salinen-Verwaltung in Aussee, zum 1. Cassa-Controlor daselbst.

Johann Gschwandtner, controlirender Sud- und Bauamtsschreiber bei der Salinen-Verwaltung zu Hallein, zum 2. Cassa-Controlor in Aussee.

Joseph Stapf, Bergschaffer in Ischl, zum Schichtenmeister bei der Berg- und Salinen-Direction in Hall.

Franz Perhoffer, Cassa-Controlor der Bergwerks-Producten-Verschleiss-Direction, zum Haupt-Cassier dieser Direction.